

M17 Moderationstraining	Der Moderator "holt die Kuh vom Eis"!
17-02 Moderatorenrolle	

Situation

Die Industriekauffrau Frau Uta Unbedarf ist gegen Ende ihres Fortbildungsseminars "Moderationstraining" doch ein wenig enttäuscht. Zu wenig hat dieses anstrengende Trainingsprogramm mit "großer" TV-Moderation zu tun. Dauernd geht es um Konflikte und um Vermittlung. Frau Unbedarf hatte eher erwartet ein paar praktische Tipps zu bekommen, wie man ein nüchternes Meeting zu einer lockeren Gesprächsrunde entwickeln könnte. Aber in dieser Hinsicht bringt das Training überhaupt nichts. So jedenfalls lautet ihr Resumee.

Information

Der Moderator ist der Leiter einer Gruppe. Sein Stil die Gruppe zu leiten ist geprägt durch eine Grundhaltung, um die er sich bemühen sollte; sich als Helfer der Gruppe zu verstehen. Seine Aufgabe ist nicht der Gruppe seine Sicht der Sachverhalte, um die es geht, zu vermitteln oder gar aufzuzwingen, sondern der Gruppe zu helfen eigenverantwortlich zu arbeiten, d.h. Lösungen für ihre Fragen oder Problemen selbst zu finden und gegebenenfalls Maßnahmen zur Problemlösung zu vereinbaren. Ein guter Moderator arbeitet unaufdringlich und weiß sich gegebenenfalls auch zurück zu nehmen, er hilft aber durch ruhiges, kompetentes Gesprächsverhalten aktiv etwa in sehr kritischen, "festgefahrenen" Gruppensituationen "den Karren wieder flott zu machen", "die Kuh vom Eis zu holen"!

Der Moderator ist Methodenspezialist in Mitten von Inhaltsspezialisten!

Folgende "Merkmale" nennt der "Moderationspapst" Prof. J. Seifert zum Punkt "Moderatoreigenschaften":

- Der Moderator ist sich seiner Wirkung bewußt und versucht sie zu steuern! Er versucht regelgeleitet, transparent und zuverlässig - berechenbar zu agieren. Er wird bei gereizten Teilnehmern einen ruhigen Kontrapunkt abgeben.
- Der Moderator versteht sich als Methodenspezialist und hat, auch wenn er inhaltliche Kenntnisse besitzt, "keine Meinung zum Thema"
- Der Moderator leitet die Arbeitsschritte durch präzise formulierte und visualisierte Fragen ein und führt die Gruppe durch Fragen. Inhaltliche Fragen der Teilnehmer gibt er unkommentiert an die Gruppe weiter.

Der Moderator bemüht sich um inhaltliche Neutralität und um gleichmäßiges Wohlwollen den Teilnehmern gegenüber und wahrt Äquidistanz etwa zu verfeindeten oder rivalisierenden Gruppenfraktionen.

- Wenn möglich bemüht sich der Moderator um einen Moderationskollegen, um im Team moderieren zu können.
- Der Moderator handelt regelgeleitet und versucht die Teilnehmer auch zu regelgeleiteter Gruppenkommunikation zu motivieren. Allerdings wendet er Regeln flexibel und auf die Gruppe bezogen an.

Aufgaben

1 Listen Sie persönliche und kommunikative Merkmale auf, über die ein guter Moderator verfügen sollte! Notieren Sie auch, wie man Ihrer Meinung nach diese Merkmale/Eigenschaften/Kompetenzen erreichen kann! Halten Sie schließlich fest, was angenehm und was stressig am "Job" des Moderators im betrieblichen Alltag sein dürfte.

2 Bereiten Sie sich darauf vor als Gesprächspartner bzw als Moderator an einer Supervisionsrunde teilzunehmen, die ausschließlich aus betrieblichen Moderationstrainern besteht!

Das Thema der Supervisionsrunde: "Reden kann Schwerstarbeit sein! Über den Job betrieblicher und freier Moderatoren heute!"

Rollen:

1 Herr/Frau Pasteur, Pastor/Pastorin Arbeitsfeld: Suchtberatung und -prävention

2 Herr/Frau Innovelle, Innovationsberater/in , Fa. Siemens AG, München

3 Herr/Frau Ecole, Moderator/in, Hamburger Bildungsbehörde

4 Herr/Frau Acadé, Moderator/in, Fortbildungsakademie, Tutzingen

5 Herr/Frau Bureau, Konfliktrainer/in, Deutsche Telekom AG, Hamburg

- Herr/Frau Pasteur moderiert die Sitzung. Die Beobachter/innen fertigen jeweils ein Verlaufsprotokoll an!